

Der Eisvogel – *Alcedo atthis* – wieder Brutvogel im Naturschutzgebiet Kückkopf-Knoblochsaue

Im nördlichen Teil des Schutzgebietes, an einem Weiher nahe der Wiesenmeisterei, hat der Eisvogel nach einem Bericht des Wiesenmeisters in den Jahren 1975, 1976 und 1977 erfolgreich gebrütet. 1978 konnte kein Brutvorhaben festgestellt werden. Vielleicht hat das Hochwasser im Mai mit einem Stand von 2-3 m über Normal ein erneutes Brutvorhaben unmöglich gemacht. Die Brutröhre jedoch war nach dem Hochwasser noch gut erhalten. Es bleibt zu hoffen, daß der Eisvogel, von dem für die Zeit von 1950 bis 1975 für das Gebiet kein Brutnachweis vorlag, ab 1979 sein Brutgeschäft am Weiher hinter der Wiesenmeisterei wieder aufnimmt.

O. NERLICH, Bernadottestr. 47, 6000 Frankfurt/Main 50

Hohes Alter eines Eichelhäfers – *Garrulus glandarius* –

Am 3.1.1962 beringte ich am SW-Rand von 637 Oberursel/Taunus (230 m ü. NN) einen Eichelhäfer (Fängling unbestimmten Alters) mit dem Ring Helgoland 5 097 708. Trotz regelmäßiger Beringungstätigkeit an diesem Platz während der nächsten knapp drei Jahre konnte dieser Vogel dort nicht mehr kontrolliert werden. Am 15.3.1975 wurde er frischtot in der unmittelbaren Umgebung des damaligen Fangplatzes gefunden und mir überbracht. Der Ring war (von innen her!) zwar merklich dünner geworden, war aber noch einwandfrei lesbar und hätte sicher noch einige Jahre gehalten. Am Fundtag war dieser Eichelhäfer in seinem mindestens 14. Lebensjahr („14+“). Damit gehört er vermutlich zu den ältesten nachgewiesenen Stücken seiner Art. Eine Auswertung der in den Vogelwarten gesammelten Ringfunde liegt noch nicht vor.

RICHARD MOHR, Kastanienweg 14, 637 Oberursel

Hohes Alter einer Heckenbraunelle – *Prunella modularis* –

Am 30.11.1968 fing ich an unserem Haus bei 637 Oberursel/Taunus (260 m ü. NN) eine Heckenbraunelle (Fängling unbestimmten Alters), die den Ring Helgoland 80 418 098 erhielt. Diesen Vogel konnte ich seither öfter am Beringungsort kontrollieren: 3.12.1968, 25.12.1970, 2.3.1974, 2.1.1977 und zuletzt am 10.11.1978.

Bei dieser Kontrolle hatte der Vogel also mindestens sein 11. Lebensjahr („11+“) erreicht. Trotz regelmäßiger Fangtätigkeit während des ganzen Jahres ergab sich keine Kontrolle zur Brutzeit. Über die Brutheimat dieses Vogels kann also keine Aussage gemacht werden. Der Ring war noch so gut erhalten, daß er nicht ausgetauscht werden mußte. In der Ringfundliste von W. SCHLOSS (1961) ist ebenso wie in den dort aufgeführten Vorgängen kein Nachweis eines ähnlichen Alters enthalten. Allerdings sind die Eigenkontrollen der Beringer nicht in dieser Zusammenstellung enthalten. Von ihnen liegt bisher keine Liste vor.

Schriftum:

SCHLOSS, W. (1961): Ringfunde der Heckenbraunelle (*Prunella modularis*). Auspicium 1: 219-231

RICHARD MOHR, Kastanienweg 14, 6370 Oberursel

Einige interessante Beobachtungen aus dem Kinzigtal und seines näheren Einzugsgebietes. (zusammengestellt von ULRICH EIDAM, Frankfurt/Main)

Diese Zusammenstellung enthält im wesentlichen Beobachtungen aus dem Jahre 1978 von:

HEINZ CRONHARDT	6460 Gelnhausen	Obere Haitzergasse 26	(HC)
ULRICH EIDAM	6000 Frankfurt/M.	Feuerbachstraße 38	(UE)
GÜNTER FRICK	6456 Langenselbold	In den Hohlärten 15	(GF)
GABRIELE HEIN	6000 Frankfurt/M.	Feuerbachstraße 38	(GH)
REINHOLD HÖM	6467 Hasselroth 1	Neugasse 5	(RH)
WILLI KLEIN	6450 Hanau	Max-Planck-Straße 9	(WK)
WERNER PETER	6463 Freigericht 1	Jahnstraße 11	(WP)

Aus den Kurzzeichen ist zu erschen, von welchem Beobachter die einzelnen Mitteilungen stammen.

Rothalstaucher – *Podiceps griseigena* –

16.4.1978: Vier Ex. auf dem Kinzigsee bei Langenselbold, davon waren zwei der Tiere im Brutkleid. (RH/GF/UE/GH)

Vom 10.9.1978 bis 12.9.1978 hielt sich auf dem Kinzigsee ein Ex. im Ruhekleid auf. (RH/WP)

Vom 13.9. bis 24.9.1978 wurden auf dem Kinzigsee zwei Ex. im Jugendkleid (roter Hals, gestreifter Kopf- und Halsseiten) beobachtet. (EU/GF/GH/RH/WP)

Ein einzelnes Ex. konnte noch bis zum 2.10.1978 dort festgestellt werden.

Schwarzhalstaucher – *Podiceps nigricollis* –

26.5.1978: Ein Ex. auf dem Kinzigsee bei Langenselbold. (GF)

Kormoran – *Phalacrocorax carbo* –

Es liegen zwei Beobachtungen vom Kinzigsee bei Langenselbold vor:

23.11.1978: 5 Ex. (WP)

11.12. bis 14.12.1978: 1 Ex. (WP)

Saatgans – *Anser fabalis* –

Ein Exemplar konnte am Kinzigsee (zugefroren) bei Langenselbold einige Tage beobachtet werden:

13.1.1979, 14.1.1979 (WP) und

15.1.1979 (GF)

Kolbenente – *Netta rufina* –

Am 24.3.1978 konnte auf dem Dorfweiher in Wittgenborn ein Pärchen festgestellt werden, das sich bis zum 26.3.1978 dort aufhielt. (UE/GH/GF)

10.6.1978: Ein ♂ auf dem Kinzigsee bei Langenselbold. (WP)

Schellente – *Bucephala clangula* –

Es liegen mehrere Beobachtungen vor:

7. 3.1978: Ein ♂ Kinzigsee bei Langenselbold (WP)

12. 3.1978: Ein ♂ Kinzigsee (RH)

16. 4.1978: Drei juv. Ex. Baggersee bei Niederrodenbach (GF)

2.10.1978: Zwei ♂ + vier ♀ auf dem Kinzigsee (UE/GF)

30.12.1978: Ein ♀ Kinzigsee (WP)

1. 1.1979: Drei ♂ + zwei ♀ Kinzigsee (WP)

Trauerente – *Melanitta nigra* –

29.10.1978: Acht ♀ auf dem Kinzigsee bei Langenselbold. (GF)

Gänsesäger – *Mergus merganser* –

12.11.1978: Ein Weibchen hielt sich auf dem Kinzigsee auf, wurde später durch Spaziergänger aufgeschreckt und flog in Richtung Niederrodenbach davon. (RH/UE/HC)

Fischadler – *Pandion haliaetus* –

Es liegen Beobachtungen vom Kinzigsee bei Langenselbold vor:

10.9.1978 (vormittags): 1 Ex. (RH)
10.9.1978 (15.00 Uhr): 1 Ex. (UE)
13.9.1978: 1 Ex. (UE/GF)

Rohrweihe – *Circus aeruginosus* –

16.4.1978: Ein ♂ bei Niederrodenbach (GF)
17.4.1978: Ein ♂ am Kinzigsee bei Langenselbold (GF)

Wahrscheinlich handelte es sich um das gleiche Exemplar.

Kornweihe – *Circus cyaneus* –

Am 19.12.1978: Ein Ex. (♀) beim Kinzigsee. (WP)
Am 13.1.1979: Ein Ex. (♂) am Kinzigsee (WP)

Kranich – *Grus grus* –

26.10.1978 11.30 Uhr: 27 Ex. über dem Kinzigsee. (WP)
21.11.1978 (11.10 Uhr): Sechs Ex. bei Altenhaßlau (Höhe Mülldeponie) in einer Höhe von ca. 50-60 m (Hochnebel), Zugrichtung Süden. (UE)
3.12.1978: Zwei Ex. im Biebertal (Spessart) in einer Höhe von etwa 100-150 m. Nach dem Flugverhalten der Vögel ist zu vermuten, daß sie in dem walddreichen Spessartgebiet einen Rastplatz im waldfreien Teil des Biebertals suchten. Beobachtungsdauer ca. 25 Min. (WK)

Sandregenpfeifer – *Charadrius hiaticula* –

Es konnten in der Zeit vom 10.9. bis 3.10.1978 mehrere Exemplare im Kinzigseegebiet beobachtet werden;

10. 9.1978: 3 Ex. (UE)
11. 9.1978: 4 Ex. (RH)
12. 9.1978: 4 Ex. (RH)
13. 9.1978: 4 Ex. (GF/UE)
14. 9.1978: 4 Ex. (GF)
16. 9.1978: 6 Ex. (UE/GF/GH)
17. 9.1978: mind. 2 Ex. (GF/RH)
29. 9.1978: 6 Ex. (WP)
2.10.1978: 2 Ex. (UE/GF)
3.10.1978: 1 Ex. (WP)

Flußregenpfeifer – *Charadrius dubius* –

1978 im Kinzigseegebiet bei Langenselbold zwei Brutpaare.
28.8.1978: 2 Ex. am Kinzigsee (letztes sicheres Beobachtungsdatum für dieses Gebiet im Jahre 1978). (GF/WP)
26.8.1978: Ein Ex. am Großen Weiher bei Wittgenborn. (UE)

Bekassine – *Gallinago gallinago* –

Zwei Beobachtungen am Graf-Dietrich-Weiher bei Fischborn:
19.9.1978: 20 Ex. (UE/GF)
24.9.1978: 16 Ex. (UE/GF)

Großer Brachvogel – *Numenius arquata* –

Am 16.4.1978 am Kinzigsee bei Langenselbold ein Ex. (GF)

Pfuhschnepfe – *Limosa lapponica* –

Zwei Tage hielt sich ein einzelnes Exemplar am Kinzigsee bei Langenselbold auf.
Je ein Ex. am 16.9.1978 (RH/GF/UE/GH/WP)
und 17.9.1978 (RH)

Flußuferläufer – *Tringa hypoleucos* –

Es liegen mehrere Beobachtungen vom Kinzigseegebiet vor, die im Zeitraum vom 10.5. bis 5.10.1978 gemacht wurden. Die größten Individuenzahlen wurden festgestellt am
13.8.1978: 8–10 Ex. (RH/WP)
10.9.1978: 8 Ex. (UE)
13.9.1978: 8 Ex. (UE/GF)
14.9.1978: 8 Ex. (WP)

Waldwasserläufer – *Tringa ochropus* –

Die Art wurde mehrmals im Bereich des Kinzigsees beobachtet in der Zeit vom 7.8. bis 18.9.1978 mit max. 2 Ex. (UE/GF/RH/GH/WP)

Bruchwasserläufer – *Tringa glareola* –

Am 16.5.1978 ein Ex. in den Tongruben von Ravolzhausen. (GF)

Dunkler Wasserläufer – *Tringa erythropus* –

Ein einzelnes Exemplar hielt sich 4 Tage am Kinzigsee auf.
9.9.1978 (RH)
10.9.1978 (UE/RH/WP)
11.9.1978 (RH)
12.9.1978 (RH/WP)

Grünschenkel – *Tringa nebularia* –

Es liegt eine Frühjahrsbeobachtung vor: 27.4.1978 3 Ex. am Kinzigsee bei Langenselbold. (GF)
In der Zeit vom 27.8. bis 23.10.1978 konnten jeweils 1–2 Ex. von verschiedenen Beobachtern festgestellt werden. (RH/WP/GF/GH/UE)

Kampfläufer – *Philomachus pugnax* –

Am Kinzigsee konnte je 1 Ex. am 27.4.1978 (GF) und am 20.5.1978 (UE) beobachtet werden.

Wahrscheinlich handelte es sich hierbei um das gleiche Individuum, denn beide Tiere befanden sich im Übergangskleid und waren am Kopf auffällig weiß gezeichnet.

Alpenstrandläufer – *Calidris alpina* –

Die Art konnte zweimal am Kinzigsee nachgewiesen werden, und zwar 5 Ex. am 19.8.1978 (RH/WP) und ein Ex. am 10.9.1978 (GF).

Sichelstrandläufer – *Calidris ferruginea* –

In der Zeit vom 8.9. bis 17.9.1978 hielten sich 1 bis 3 Ex. am Kinzigsee bei Langenselbold auf.

- 8.9.1978: 3 Ex. (WP) (ein Ex. noch im Brutkleid)
- 9.9.1978: 3 Ex. (RH) (ein Ex. noch im Brutkleid)
- 10.9.1978: 2 Ex. (UE/RH/WP)
- 11.9.1978: 2 Ex. (RH)
- 12.9.1978: 2 Ex. (RH/WP)
- 13.9.1978: 2 Ex. (GF/UE)
- 14.9.1978: 2 Ex. (GF/WP)
- 16.9.1978: 1 Ex. (UE/GH/GF/RH/WP)
- 17.9.1978: 1 Ex. (RH)

Zwergstrandläufer – *Calidris minuta* –

Gemeinsam mit der oben erwähnten Pfuhschnepfe, den Sichelstrandläufern und den Sandregenpfeifern konnten mehrere Zwergstrandläufer beobachtet werden. Ort: Kinzigsee bei Langenselbold

- 9. 9.1978: mind. 13 (RH)
- 10. 9.1978: 10 (UE)
- 10. 9.1978: Mind. 10 (RH/WP)
- 11. 9.1978: ca. 12 (RH)
- 12. 9.1978: mind. 13 (RH)
- 13. 9.1978: 14 (UE/GF)
- 14. 9.1978: ca. 14 (GF/W. KÜRSCHNER)
- 16. 9.1978: 18 (UE/GH/GF/RH)
- 17. 9.1978: ca. 21 (RH)
- 17. 9.1978: 10 (GF)
- 18. 9.1978: 5 (RH)
- 24. 9.1978: 2 (UE)
- 27. 9.1978: 4 (GF)
- 27. 9.1978: 1 (GF) bei Tongruben in Ravolzhausen
- 2.10.1978: 2 (UE/GF)

Raubmöwen (Spatel- oder Schmarotzer-) – *Stercorarius spec.* –

Am 27.8.1978 zwei Ex. im Flug über dem Kinzigsee in Richtung Westen. Die Art war nicht genau festzustellen, da die mittleren Schwanzfedern abgebrochen waren. (RH/WP/J. KRIEG)

Trauerseeschwalbe – *Chlidonias niger* –

Es liegen folgende Beobachtungen vor:

- 17.5.1978: 5 Ex. am Kinzigsee (GF)
- 17.5.1978: 1 Ex. Großer Weiher Wittgenborn (GF)
- 26.5.1978: 7 Ex. am Kinzigsee (GF)
- 26.5.1978: 3 Ex. Tongruben in Ravolzhausen (GF)
- 13.8.1978: 1 Ex. am Kinzigsee (RH/WP)
- 10.8.1978: 2 Ex. am Kinzigsee (WP)
- 24.9.1978: 2 Ex. am Kinzigsee (UE)

Raubwürger – *Lanius excubitor* –

Es konnte ein Brutnachweis für diese Art erbracht werden. Am 3.6.1978 fanden wir in der Nähe des Großen Weihers bei Wittgenborn ein Nest mit 4 flüggen Jungen und einem Altvogel. (GF/UE/GH)

Nebelkrähe – *Corvus corone cornix* –

25.12.1978: Ein Ex. am Kinzigsee bei Langenselbold. (GF)

Dohle – *Corvus monedula* –

Am 17.12.1978 konnte am Kinzigsee in Gesellschaft von ca. 40 Saatkrähen und 5 Dohlen ein Ex. der östlichen Dohlenrasse *Corvus monedula soemmeringii* (Halsbanddohle) festgestellt werden. (GF/W. KÜRSCHNER)

Schneeammer – *Plectrophenax nivalis* –

- 7.12.1978: Ein Ex. am Kinzigsee bei Langenselbold. (WP)
- 7. 1.1979: Zwei Ex. am gleichen Beobachtungsort. (UE/GF)

Kurze faunistische Mitteilungen aus Hessen (11)

(zusammengestellt von K. FIEDLER)

Die Schriftleitung erhielt von folgenden Damen und Herren kurze faunistische Mitteilungen:

BAUER, WILLY	6000 Frankfurt/Main 70, Schneckenhofstr. 35
BRAUNEIS, WOLFRAM	3440 Eschwege, Brückenstr. 21/23
FREITAG, FRITZ	6330 Wetzlar, Siechhofstr. 4
FRITZ, H.-G.	6100 DA-Eberstadt, Kirnberger Str. 6a
HANDKE, KLAUS	6800 Mannheim, Herzogenriedstr. 38
HEIMER, WOLFGANG	6114 Groß-Umstadt, Dieburger Str. 1
HIDDEMANN, BERND	3446 Meinhard 1, Knickelbergstr. 8
KLEIN, WILLI	6450 Hanau, Max-Planck-Str. 9
KLOSE, REINHOLD	6100 Darmstadt, Kirnberger Str. 25
KOCH, ROBERT	6000 Frankfurt/Main 90, Westring 46
LANDVOGT, H.	6382 Friedrichsdorf, Pommernstr. 17
MALTEN, ANDREAS	6000 Frankfurt/Main 60, Weberstr. 28
OLISCHLÄGER, TILMANN	3510 Hann.-Münden, Tannenkamp
POHL, KARL	6330 Wetzlar 3, Stämme 4
RAMEIL, DR. H.	6100 Darmstadt, Bez.-Direktion f. Forsten u. Naturschutz
SCHULTHEIS, IRMGARD	6457 Steinau 5, Mühlweg 1
VOGT, WALTER	6340 Dillenburg-Nanzenbach, Hohlstr. 3
WALTI, ELISABETH	6500 Mainz-Mombach, An der Plantage 3
ZELLER, GÜNTER	3509 Spangenberg, Revierförsterei Kaltenbach

Prachtaucher – *Gavia arctica* –

12.11.1975: Ein Ex. am Mittelrhein bei Gaulsheim. (R. KOCH)